



Vermeidung der Ausbreitung des Coronavirus

SCHUTZKONZEPT Gemeinde Egg / Offene Jugendarbeit / Freizeit- und Jugendhaus

Einleitung

Das vorliegende Schutzkonzept gilt für **die Offene Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde Egg**.

Es dient der **Vermeidung und Bekämpfung des Coronavirus** bei der teilweisen und eingeschränkten Wiederaufnahme des Betriebs sowie dem **Schutz der Gesundheit aller beteiligten Personen**.

Die Wiederaufnahme der Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bezweckt:

- die Förderung der physischen und psychischen Gesundheit und Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.
- die Entlastung der Familien, der Arbeitswelt, der Behörden und der Gesellschaft insgesamt.
- die Unterstützung der Schulen und familienergänzenden Betreuungsangebote durch eine sinnvolle und förderliche Freizeitgestaltung.
- die primäre Gesundheitsprävention und die Förderung der Einhaltung der zurzeit geltenden Regeln zur Eindämmung der Pandemie (u. a. vermeiden von Menschenansammlungen im öffentlichen Raum).

Das Schutzkonzept basiert auf dem branchenspezifischen Rahmenschutzkonzept des Dachverbands Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ/AFAJ), welches am 7. Mai 2020 plausibilisiert wurde durch die SODK, das BAG und das BSV. Dieses beinhaltet die geltenden gesetzlichen Vorschriften sowie branchenspezifische Massnahmen des DOJ (Anhang).

Hat der Kanton Zürich zusätzliche Vorgaben oder eigene Empfehlungen / Merkblätter erlassen, die von der Institution berücksichtigt werden müssen?

- Ja
- Nein



Gemeinde Egg
Bildung



Bezeichnungen und Links zu Merkblättern / Weisungen des Kantons

Angaben zu Contactracing-Massnahmen des Kantons

Gültigkeit

Ab 15.05.2020

Aktualisiert am: 18.05.2020



Name der Institution:

Verantwortliche Person: Gabi Mähliß

Die verantwortliche Person passt das Schutzkonzept an und kommuniziert darüber.

Kontakt bei der Gemeinde, den kantonalen Behörden sowie dem OKJA-Kantonalverband:

Gemeinde Egg Abteilung Bildung Leiterin Bildung Katy-Anne Khan Forchstrasse 145, 8132 Egg T: 043 2277 11 41	Christoph Vecko Projektleiter okaj zürich Kantonale Kinder- und Jugendförderung Hafnerstrasse 60, 8005 Zürich T: 044 366 50 10
--	---

Massnahmen

Information / Sensibilisierung zu Hygiene- und Abstandsregelungen

- Die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln wurden im Team besprochen.
- Kinder und Jugendliche werden regelmässig über die Abstands- und Hygieneregeln informiert und zur Einhaltung sensibilisiert.
- Die geltenden Hygieneregeln wurden ausgedruckt und in den Räumlichkeiten aufgehängt.

Verhalten bei Krankheitsfällen

- Kinder und Jugendliche mit Symptomen werden nach Hause geschickt. Die Eltern werden informiert.
- Wenn Kinder nicht selbständig nach Hause gehen können, so werden sie von den anderen Anwesenden isoliert, bis sie abgeholt werden.

Altersspezifische Distanzregeln

Die Distanzregeln sind für folgende Altersgruppen unterschiedlich. Es wird angestrebt, die Altersgruppen nicht zu durchmischen. Findet eine Durchmischung statt, gelten die Distanzregeln der ältesten Altersgruppe.

Kinder bis 10 Jahre

- Keine Einhaltung von Distanzregeln untereinander und Körperkontakt erlaubt.
- Distanzregel von 2 Metern zwischen Kindern und Erwachsenen (Fachpersonen)
- Gruppengrösse von maximal 5 Personen sowohl im Innen- wie auch im Aussenraum der Institutionen.



- Grössere Gruppen bis maximal 20 Kinder sind im Innen- wie auch im Aussenraum der Institutionen möglich unter der Voraussetzung, dass die Zusammensetzung konstant ist (analog zu Schulklassen).
- Gruppen von maximal 5 Personen im öffentlichen Raum.

Kinder zwischen 11 und 15 Jahre

Zusätzlich zu den Regelungen für Kinder bis 10 Jahren:

- Körperkontakt vermeiden.

Jugendliche / Erwachsene ab 16 Jahre

- Gruppen von maximal 5 Personen
- 10 Quadratmeter pro Person und/oder Mindestabstand von 2 Meter
- Wenn die 10 Quadratmeter pro Person nicht eingehalten werden können, muss gewährleistet werden, dass die Zusammensetzung der 5er Gruppe konstant ist.
- Kein Körperkontakt

Erwachsene sollten die Einrichtungen und Angebote meiden, es sei denn, sie sind in die Aktivitäten und Erbringung von Dienstleistungen involviert.

Um die Distanzregelungen umzusetzen wird mittels Bodenfläche des Raumes die Anzahl der Nutzer*innen festgelegt.

Personal

Allgemeines	Wer sich krank fühlt, meldet dies dem Arbeitgeber und bleibt zuhause.
Abstand	Die Teammitglieder halten 2 Meter Distanz untereinander und zu den Kindern/Jugendlichen ein.
Hygiene	Die Teammitglieder waschen sich regelmässig die Hände.
Büro	Die Anzahl Teammitglieder in den Büroräumlichkeiten ergibt sich aus der Anzahl Quadratmeter des Raumes (10 m ² pro Person).
Information / Sensibilisierung	Allen Mitarbeitenden wird das Rahmenschutzkonzept des DOJ sowie das angebotsspezifische Schutzkonzept abgegeben und wenn nötig erläutert.



Angebot 1: Mittwochtreff im Freizeit- und Jugendhaus

Informationen zum Angebot

Kurzbeschreibung des Angebotes	Nachmittagstreff am Mittwoch
Zielgruppe	Jugendliche der 1. bis 3. Oberstufe
Raumangebot	Raum C1: „Cafeteria“ 30 m ² Raum C2: „Medienraum“ 40 m ² Raum C3: „Billardraum“ 25 m ² Raum C4: „Sitzsackraum“ 15 m ² Raum C5: „Disco“ 50 m ²
Gruppenzusammensetzung	Raum C1: „Cafeteria“ wechselnd Raum C2: „Medienraum“ wechselnd Raum C3: „Billardraum“ wechselnd Raum C4: „Sitzsackraum“ wechselnd Raum C5: „Disco“ wechselnd
Gruppengrösse	2 x 1 Gruppe à max. 4 Teilnehmer*innen + 1 Jugendarbeitende/r
Öffnungszeiten	Mittwoch 12:00 – 17:00
Verpflegung	Jugendliche bringen ihre Verpflegung selbst mit. Es werden keine Speisen, Getränke und Geschirr geteilt.
Bemerkungen	Um das Angebot zu nutzen, müssen sich die Jugendlichen vorgängig telefonisch anmelden. Jede Gruppe hat einen separaten Einlass, Handhygienestation und WC stehen zur Verfügung.



Räume – Angebot 1: Mittwochtreff im Freizeit- und Jugendhaus

Massnahmen im Innenraum

	<p>Die Besucher*innen benutzen nur noch den Haupteingang auf Seite Hauptstrasse. Dort steht eine Handhygienestation.</p> <p>Ein Teammitglied ist durchgehend für die Einlasskontrolle und die Einhaltung der Massnahmen zuständig.</p>
Einlass	<p>Es wird eine Anwesenheitsliste mit Vornamen, Namen, Adresse und Telefonnummer geführt. Die Listen werden einen Monat aufbewahrt und danach vernichtet. Die Liste wird ausschliesslich zur Rückverfolgung von Ansteckungen durch die Behörden verwendet.</p>
Handhygienestationen	<p>Beim Eingang ist eine Handhygienestation mit fliessend Wasser und Handseife in Spendern eingerichtet. Jedes Kind/Jugendliche/r benutzt die Station vor und nach der Nutzung des Angebots.</p> <p>Wenn Desinfektionsmittel verwendet werden muss, weil kein Wasser zur Verfügung steht, so wird die Anwendung mit den Kindern/Jugendlichen geübt.</p>
Hygienemasken und Handschuhe	<p>Mindestens je 10 Stück sind neben der Apotheke deponiert.</p>
Reinigung	<p>Die Räumlichkeiten werden nach jeder Nutzung oder falls nicht möglich mindestens einmal pro Tag gereinigt.</p>
Sanitäranlagen	<p>Der Lufttrockner wird abgedeckt, Einwegtücher stehen bereit.</p> <p>Da nur ein Waschbecken pro WC Anlage zur Verfügung steht, wird die Eingangstür zur WC-Anlage mit einem Schild «frei»/«besetzt» versehen; eine Person pro WC-Anlage.</p> <p>Die WC-Anlagen werden zwei Mal pro Tag grundgereinigt. Bei Wechsel von Gruppen wird</p>



	die WC-Anlage kurz gereinigt. Sensible Kontaktstellen werden häufiger gereinigt.
Küche	Die Küche wird zurzeit grundsätzlich nicht benutzt.
Spielmaterial	Es werden nur unbedenkliche Spiele und Bastelmaterial herausgegeben. Spielgeräte, welche ungeeignet sind, werden weggestellt oder zugedeckt. Es wird kein privates Spielmaterial von den Mitarbeitenden mitgebracht.
Einrichtung	Sitzgelegenheiten sind so angeordnet, dass die Distanzregeln eingehalten werden können.
Lüften	Alle Räume werden während den Aktivitäten stündlich gelüftet.
Desinfizierung	Die Räume werden nach Absprache mit der Gemeinde regelmässig desinfiziert. Sensible Kontaktstellen werden von den Teammitgliedern regelmässig, zwingend bei Wechsel von Gruppen, gereinigt.
Dokumentation	Es wird eine Liste erstellt, in der eingetragen wird, wer, wann und wo gereinigt und desinfiziert hat.
Bemerkungen	Die Türen aller innenliegenden Räume (ausser WC) bleiben immer offen, um Berührungen der Türklinke zu vermeiden.

Ergänzende Massnahmen im Aussenraum

Markierung / Absperrung	Der Aussenraum ist markiert und vom öffentlichen Raum abgetrennt.
-------------------------	---



Angebot 2: Jugendtreff am Freitagabend

Informationen zum Angebot

Kurzbeschreibung des Angebotes	Jugendtreff am Freitagabend
Zielgruppe	Jugendliche der 1. bis 3. Oberstufe
Raumangebot	Raum C1: „Cafeteria“ 30 m ² Raum C2: „Medienraum“ 40 m ² Raum C3: „Billardraum“ 25 m ² Raum C4: „Sitzsackraum“ 15 m ² Raum C5: „Disco“ 50 m ²
Gruppenzusammensetzung	Raum C1: „Cafeteria“ wechselnd Raum C2: „Medienraum“ wechselnd Raum C3: „Billardraum“ wechselnd Raum C4: „Sitzsackraum“ wechselnd Raum C5: „Disco“ wechselnd
Gruppengrösse	2 x 1 Gruppe à max. 4 Teilnehmer*innen + 1 Jugendarbeitende/r
Öffnungszeiten	Freitag 18:00 – 23:00
Verpflegung	Jugendliche bringen ihre Verpflegung selbst mit. Es werden keine Speisen, Getränke und Geschirr geteilt.
Bemerkungen	Um das Angebot zu nutzen, müssen sich die Jugendlichen vorgängig telefonisch anmelden. Jede Gruppe hat einen separaten Einlass, Handhygienestation und WC zur Verfügung.



Räume – Angebot 2: Jugendtreff am Freitagabend

Massnahmen im Innenraum

Einlass	<p>Die Besucher*innen benutzen nur noch den Haupteingang auf Seite Parkplatz. Dort steht eine Handhygienestation.</p> <p>Ein Teammitglied ist durchgehend für die Einlasskontrolle und die Einhaltung der Massnahmen zuständig.</p> <p>Es wird eine Anwesenheitsliste mit Vornamen, Namen, Adresse und Telefonnummer geführt. Die Listen werden einen Monat aufbewahrt und danach vernichtet. Die Liste wird ausschliesslich zur Rückverfolgung von Ansteckungen durch die Behörden verwendet.</p>
Handhygienestationen	<p>Beim Eingang ist eine Handhygienestation mit fliessend Wasser und Handseife in Spendern eingerichtet. Jede/r Jugendliche benutzt die Station vor und nach der Nutzung des Angebots.</p> <p>Wenn Desinfektionsmittel verwendet werden muss, weil kein Wasser zur Verfügung steht, so wird die Anwendung mit den Jugendlichen geübt.</p>
Abstandsregeln	<p>Die anwesenden Personen halten die 2 Meter-Abstandsregel ein.</p> <p>Bodenmarkierungen wurden angebracht, um den Abstand von 2 Metern zwischen den Anwesenden zu garantieren und um den Personenfluss zu steuern.</p> <p>Die Teammitglieder achten darauf, dass die 2 Meter Abstandsregel eingehalten werden.</p>
Hygienemasken und Handschuhe	<p>Mindestens je 10 Stück sind neben der Apotheke deponiert.</p>
Reinigung	<p>Die Räumlichkeiten werden nach jeder Nutzung oder falls nicht möglich mindestens einmal pro Tag gereinigt.</p>
Sanitäranlagen	<p>Da nur ein Waschbecken pro WC Anlage zur Verfügung steht, wird die Eingangstür zur WC-</p>



	<p>Anlage mit einem Schild «frei»/«besetzt» versehen; eine Person pro WC-Anlage.</p> <p>Die WC-Anlagen werden zwei Mal pro Tag grundgereinigt. Bei Wechsel von Gruppen wird die WC-Anlage kurz gereinigt. Sensible Kontaktstellen werden häufiger gereinigt.</p>
Küche	<p>Die Küche wird zurzeit grundsätzlich nicht benutzt.</p>
Spielmaterial	<p>Es werden nur unbedenkliche Spiele und Bastelmaterial herausgegeben. Spielgeräte, welche ungeeignet sind, werden weggestellt oder zugedeckt.</p> <p>Es wird kein privates Spielmaterial von den Mitarbeitenden mitgebracht.</p>
Einrichtung	<p>Sitzgelegenheiten sind so angeordnet, dass die Distanzregelungen eingehalten werden können.</p>
Lüften	<p>Alle Räume werden während den Aktivitäten stündlich gelüftet.</p>
Desinfizierung	<p>Die Räume werden nach Absprache mit der Gemeinde regelmässig desinfiziert.</p> <p>Sensible Kontaktstellen werden von den Teammitgliedern regelmässig, zwingend bei Wechsel von Gruppen, gereinigt.</p>
Dokumentation	<p>Es wird eine Liste erstellt, in der eingetragen wird, wer, wann und wo gereinigt und desinfiziert hat.</p>
Bemerkungen	<p>Die Türen aller innenliegenden Räume (ausser WC) bleiben immer offen, um Berührungen der Türklinke zu vermeiden.</p>

Ergänzende Massnahmen im Aussenraum

Bemerkungen	<p>Der Aussenraum ist markiert und vom öffentlichen Raum abgetrennt.</p>
-------------	--



Gemeinde Egg
Bildung



Anhang

- Rahmenschutzkonzept des DOJ, 7.5.2020 (separates Dokument)
- Detaillierte Informationen zu Contact-Tracing und Quarantänebestimmungen:
https://vsa.zh.ch/internet/bildungsdirektion/vsa/de/aktuell/wiederaufnahme_praesenzunterricht_corona.html#title-content-internet-bildungsdirektion-vsa-de-aktuell-wiederaufnahme_praesenzunterricht_corona-jcr-content-contentPar-textimage_7